

Wortfiguren (Abweichung vom üblichen Wortgebrauch)²⁶

Bezeichnung	Erklärung	Beispiel
<i>Antiquitas</i>	bewusste Verwendung eines veralteten Ausdrucks	Droschke statt Taxi
<i>Emphase</i>	nachdrückliche Betonung	entsteht durch betontes Aussprechen oder Umstellung
<i>Euphemismus</i>	beschönigender Ausdruck für einen negativen Sachverhalt	„freisetzen“ statt „entlassen“
<i>Hyperbel</i>	Übertreibung (Vergrößerung/Verkleinerung)	blitzschnell
<i>Ironie</i>	durch den Kontext wird klar, dass das Wort anders gemeint ist, als es üblicherweise gebraucht wird	eine unzureichende Klausur wird als „prima Arbeit“ bezeichnet
<i>Litotes</i>	Verstärkte Hervorhebung durch Verneinung des Gegenteils	anstatt „klug“ also „nicht unklug“
<i>Metapher</i>	siehe ausführlich 3.1.7.	das Gold ihrer Haare
<i>Metonymie</i>	siehe ausführlich 3.1.7.	ein Glas trinken
<i>Neologismus</i>	Wortneuschöpfung	unkaputtbar, unabsteigbar
<i>Pleonasmus</i>	Anhäufung von Worten gleicher oder ähnlicher Bedeutung	weißer Schimmel, Schwimmfisch
<i>Periphrase</i>	Umschreibung	statt Staatssicherheitsdienst „Schild und Schwert der Partei“

²⁶ vergl. u. a. H. Schlüter, ebd., S. 30–47; Heinze/Schurf, ebd., S. 320 f.; Hermes, Steinbach u. a., ebd., S. 71–73

rauch)²⁶

ke statt Taxi

nt durch beton-
sprechen oder
lung

zen" statt „ent-

nell

zureichende
r wird als „prima
" bezeichnet

t „klug“ also
unklug“

ld ihrer Haare

is trinken

uttbar, unab-
ar

r Schimmel,
nmfisch

taatssicherheits-
„Schild und
rt der Partei“

Satzfiguren (Abweichung vom üblichen Satzbau)

Bezeichnung	Erklärung	Beispiel
Anakoluth	Satzstörung, z. B. durch Einschub oder Satzbruch	Deine Mutter glaubt nie, daß du vielleicht erwachsen bist und kannst für dich allein aufkommen.
Anapher	Wiederholung eines Wortes oder einer Wortgruppe am Anfang mehrerer aufeinanderfolgender Verse, Sätze oder Satzteile	Wer nie sein Brot mit Tränen aß/Wer nie die kummervollen Nächte (...)
Chiasmus	Symmetrische Überkreuzstellung von Satzgliedern, die sich syntaktisch oder bedeutungsmäßig entsprechen	Die Kunst ist lang, und kurz ist unser Leben
Ellipse	Auslassung eines (oder mehrerer) für die vollständige syntaktische Konstruktion notwendigen Worts, das aber aus dem Sinnzusammenhang erschlossen werden kann	Was (machen wir) nun? (wird ausgelassen)
Hyperbaton	künstliche Trennung einer zusammengehörigen Wortgruppe	Vater habe ich und Mutter verloren
Klimax	Anordnung einer Wort- oder Satzreihe nach steigendem Prinzip	Ich kam, ich sah, ich siegte!
Parallelismus	Wiederholung derselben Satzteilreihenfolge in mehreren aufeinander folgenden Sätzen	Heiß ist die Liebe, kalt ist der Schnee.
Zeugma	Verbindung mehrerer gleichgeordneter Wörter mit einem anderen, ihnen syntaktisch übergeordneten Wort, das aber seiner genauen Bedeutung nach nur zu je einem der Wörter passt	Er warf dem Kind einen Blick und einen Ball zu.

320 f.; Hermes, Stein-

Kompositorische Figuren (Abweichung vom üblichen Gedankengang)

Bezeichnung	Erklärung	Beispiel
<i>Anrede</i>	Einbeziehung Dritter, Einbeziehung des Publikums	lasst uns gemeinsam wir wollen zusammen
<i>Oxymoron</i>	Pointierte Verbindung zweier sich gegenseitig ausschließender Begriffe	beredtes Schweigen bittere Süße schwarze Milch (der Frühe)
<i>Paradoxon</i>	Scheinwiderspruch	Eng ist die Welt, doch das Gehirn ist weit
<i>Rhetorische Frage</i>	Frage, deren Antwort bereits feststeht	Wollt Ihr den totalen Krieg?
<i>Zitat</i>	Aussagen anderer, die die eigene Meinung stützen sollen	

Die folgenden Figuren sind nur im Kompositionszusammenhang erkennbar:

Bezeichnung	Erklärung
<i>Exkurs</i>	Ausführungen, die nicht unmittel- bar zur Sache gehören, werden eingefügt
<i>Reihung</i>	Zusammenstellung ähnlicher oder gleich lautender Aussagen
<i>Rückgriff</i>	etwas bereits Gesagtes wird noch einmal aufgegriffen
<i>Sprung</i>	ein Zwischenglied wird weggelas- sen
<i>Vorgriff</i>	Behandlung eines Aspektes, der später ausführlich thematisiert werden soll